

Deutsches

Gef. Inst. in Rom

414 / 39.

1)

An

die Preußische Generalstaatskasse

in Berlin C 2.

Hinter dem Gießhause 2.

Auszahlungsanordnung.

*zur
ab 25/9
F*

Jch habe dem wissenschaftlichen Mitarbeiter beim Deutschen Historischen Institut in Rom Professor Dr. F i n k für die in den Universitätsferien *Februar 1939* am Repertorium Germanicum geleistete Arbeit ein einmaliges Stipendium in Höhe von 300,- RM wörtlich: Dreihundert Reichsmark bewilligt. Dieser Betrag ist bereits an Professor Dr. F i n k gezahlt worden.

Die Preußische Generalstaatskasse in Berlin wird hiermit angewiesen, den obigen Betrag von

300,- RM

wörtlich: Dreihundert Reichsmark dem Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae historica) in Berlin N W 7, Charlottenstr. 41, Postscheckkonto Berlin Nr. 197350, auszusahlen und beim Kapitel 153 Titel 70 der fortdauernden Ausgaben für das Rechnungsjahr 1939 als Haushaltsausgabe zu verbuchen.

Sachlich richtig.

Der Direktor.

Festgestellt:

Reg.
Regierungsinspektor a.D.

27.3.39. mit Oul.

25. September 1939.